

Landtagsinfo vom 18.03.2020

Uli Sckerl MdL



Liebe Leute,

Die Situation ist heute Abend unverändert angespannt. Es gibt weiterhin eine viel zu starke Zunahme der Infektionsfälle auf allen Ebenen, es ist keine Entspannung in Sicht. Im Folgenden findet ihr wichtige aktuelle Tagesinformationen zum Corona-Virus.

In Deutschland sind bislang mehr als 10.000 Infektionen mit dem neuen Coronavirus bekannt. Das geht aus einer aktuellen Auswertung hervor.

Wir müssen davon ausgehen, dass die bundesweit per Notverordnungen, Allgemeinverfügungen oder mit der Ausrufung des Katastrophenfalls durch die Bundesländer verhängten Maßnahmen erst in 7-10 Tagen zu wirken beginnen. Voraussetzung ist, dass die Menschen mitmachen. Die Faustregel ist: 25 % Reduzierung der sozialen Kontakte pro Person können die Zahl der Infizierten um 50% verringern. Das ist ein Wort.

Die Zahl der Neuinfektionen in Baden-Württemberg stieg heute auf 2.184 (Stand 17.30 Uhr), es gibt den achten Todesfall im Zusammenhang mit Covid-19 im Land. Die Pressemitteilung des Sozialministeriums findet ihr im Anhang dieser E-Mail.

Bitte meldet euch, wenn ihr Fragen, Anmerkungen oder was auch immer habt, auch wenn ihr euch austauschen wollt. Wichtig ist, dass wir Fragen der Menschen, Firmen, Handwerker, Bäcker*innen möglichst rasch und seriös beantworten. Aufklärung ist das A und O einer besonnenen Politik, mit der wir durch diese einzigartige Krise steuern wollen.

Herzlichen Dank auch an mein Team (Zenobya, Fadime, Martin). Heute spüre ich eine starke Erschöpfung, da die Tage seit längerem um 4.30 / 5 Uhr beginnen und bis tief in die Nacht andauern. Morgen müssen wir im Landtag richtige Weichen stellen. Und dann mal ein paar Stunden durchschnaufen. Morgen Abend kriegt ihr wieder ein Info.

Herzlichst

Euer

Uli

**Wichtig: Das Leben ist nicht vorbei, nur etwas gelähmt. Wir dürfen nicht verlernen, dass so viele Dinge uns großen Spaß machen. Dazu gehört ganz sicher dieses Filmchen aus Italien!!
Lavatevi le mani**

<https://www.youtube.com/watch?v=wg-yzwwZhaw>

Andere Länder

Der Kampf gegen das Coronavirus - wie machen es andere Länder?

<https://www.handelsblatt.com/dpa/wirtschaft-handel-und-finanzen-roundup-2-der-kampf-gegen-das-coronavirus-wie-machen-es-andere-laender/25654704.html?ticket=ST-116172-VO2XG7HMI7YGZdQILdOV-ap2>

EU-Einreisestopp für alle Reisenden von außerhalb (Ausnahme: Efta-Staaten und Großbritannien).

<https://www.youtube.com/watch?v=voO1Qvz9gJM>

Lage im Bund

Johns-Hopkins-Universität: Mehr als 10.000 Infizierte in Deutschland

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/coronavirus/live-blog-der-faz-zum-coronavirus-alle-entwicklungen-im-ueberblick-16677896.html>

Lage im Land

Landtag stellt die Weichen für umfassendes Hilfsprogramm

Der Landtag wird morgen, 19. März 2020, in einer Sondersitzung die Weichen für ein milliardenschweres Hilfsprogramm stellen. Es geht um die außerplanmäßige Finanzierung der nötigen Gesundheitsmaßnahmen. Und es geht um ein Hilfsprogramm für die große und kleine Wirtschaft. Dazu muss der Landtag nach der Landeshaushalts-Verordnung den Eintritt einer Naturkatastrophe feststellen. Das ist die Voraussetzung für die Aufnahme von Krediten. Die Corona-Krise ist so groß, dass sie nicht nur alle finanziellen Reserven frisst, sondern uns zwingt, die Politik der „schwarzen Null“ zu beenden.

In den nächsten Tagen kommen dann die wichtigen Sofortmaßnahmen für Gewerbe, Handwerk, Start Ups, Kreativwirtschaft usw.

Kommt der Impfstoff aus dem „Ländle“?

Die Tübinger Firma CureVac arbeitet mit Hochdruck an einem Impfstoff gegen das Coronavirus. Dietmar Hopp, Miteigentümer, macht Hoffnung auf Corona-Impfstoff im Herbst. Ministerpräsident Winfried Kretschmann bedankte sich in einer Videoschleife für die innovative Arbeit des Unternehmens.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/tuebinger-firma-als-hoffnungstraeger-im-kampf-gegen-corona/>

Weiteres Engagement an der Medizinfront

Das Tübinger Institut für Tropenmedizin will das Medikament Chloroquin im Kampf gegen Corona-Erkrankungen testen.

<https://www.swr.de/swr2/wissen/studie-in-tuebingen-kann-medikament-chloroquin-bei-covid-19-helfen-100.html>

Museen stellen um auf digital

Die Museen im Südwesten sind wegen der Corona-Krise geschlossen, aber einige öffnen sich mit digitalen Angeboten.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.coronavirus-in-baden-wuerttemberg-diese-museen-koennen-sie-jetzt-virtuell-besuchen.704b3762-7613-42d6-92ff-a5fe2b13c7ea.html>

Lage im Rhein-Neckar-Kreis

Aktuell 124 Corona-Fälle im Rhein-Neckar-Kreis

Die Zahl der Corona-Infizierten ist im Rhein-Neckar-Kreis etwas leichter gestiegen als noch am Vortag. Wie das Landratsamt mitteilt, nahm die Zahl von Dienstag auf Mittwoch um 15 auf 124 zu, das entspricht einem Anstieg um knapp 14 Prozent. In der Stadt Heidelberg sind inzwischen 47 Patienten positiv auf das Virus getestet, sechs mehr als am Vortag. Unter Quarantäne stehen 539 Menschen im Rhein-Neckar-Kreis und 152 in der Stadt Heidelberg

https://www.morgenweb.de/newsticker_ticker,-rhein-neckar-kreis-jetzt-124-corona-faelle-tickerid,121749.html